

SUPRAPUBISCHER KATHETER

Die Einlage eines suprapubischen Katheters kann erwogen werden, wenn die Blase nicht von selbst entleert werden kann.

Meist handelt es sich um eine vorübergehende Massnahme z.B. nach Operationen oder Unfällen, manchmal kann dieser Katheter aber auch als Dauerlösung benutzt werden.

Einlage

Die Einlage wird meistens nach Desinfektion der Haut und lokaler Betäubung an einer Stelle ca. 2 cm oberhalb des Schambeines in der Mittellinie des unteren Bauches durchgeführt. Der Patient/die Patientin liegt hierbei auf dem Rücken und sollte eine volle Blase haben. Ist die Blase nicht gefüllt, kann dies mittels Katheter durch die Harnröhre erfolgen.

Nach Einspritzen der lokalen Betäubung in die Haut wird ein ca. 3 mm langer Hautschnitt angelegt, der wegen der Betäubung schmerzfrei ist. Durch diesen Hautschnitt wird der Katheter eingelegt, der bis in die Blase reicht und so den Urin entleert. Ein kleiner Verband deckt die Kathetereintrittsstelle ab.

Die Einlage des suprapubischen Katheters ist schmerzfrei und sollte Sie nicht beunruhigen.

Es gibt unterschiedliche Kathetermodelle; die meisten Katheter werden entweder an der Haut angenäht oder halten über einen kleinen Ballon im Inneren der Blase von selber.

Wie entleere ich die Blase mit dem Katheter?

Ihr Arzt wird mit Ihnen besprechen, ob eine Dauerableitung des Urins in einen Beutel erwünscht ist oder ob Sie den Katheter über ein Ventil intermittierend öffnen und schliessen, entweder in regelmässigen Abständen oder je nach Harnrang. Wenn Sie keinen Beutel haben müssen, macht Sie das Ventil sicher etwas mobiler, und Sie können den Katheter diskret unter der Kleidung versorgen.

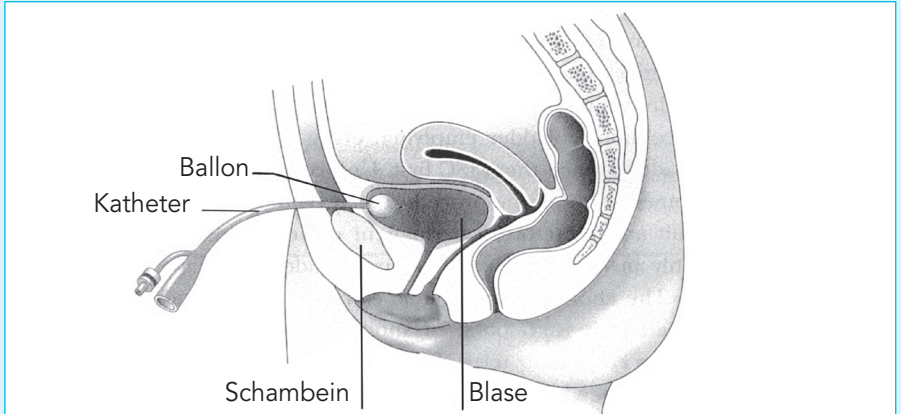
Wenn Sie den Katheter entleeren, bemühen Sie sich, das Ventil nicht mit der Hand an der Öffnung zu berühren und nach Gebrauch mit einem sauberen Stück Toilettenpapier trocken zu tupfen.

Das gleiche gilt für den Wechsel von Katheterbeuteln; versuchen Sie, die Katheteröffnung und die Öffnung des Beutels nicht mit der Hand zu berühren, um eine Verschleppung von Bakterien zu vermeiden.

Was für allgemeine Massnahmen muss ich beachten?

Da jeder Katheter einen Fremdkörper in der Blase darstellt, können Reizungen und Entzündungen auftreten. Versuchen Sie, genug zu trinken: Eine Urinmenge von 2 – 2,5 Liter ist erwünscht und gewährleistet, dass die Blase gut gespült wird. Preiselbeersaft kann ebenfalls dazu beitragen, Entzündungen zu vermeiden.

Lage des suprapubischen Katheters



Regelmässige Verbandswchsel sind nötig und können entweder durch Sie selbst nach entsprechender Instruktion oder durch medizinisches Personal durchgeführt werden.

Wenn Sie einen Katheter mit Ballonsystem haben, muss der Ballon regelmässig, d.h. ca. alle 2–3 Wochen entleert und wieder neu mit Kochsalzlösung gefüllt werden, um ein Herausfallen zu vermeiden.

Wie häufig muss der Katheter gewechselt werden?

Je nach Zusammensetzung des Urins und individuellen Gegebenheiten sollte der Katheter alle 6–12 Wochen durch medizinisches Fachpersonal gewechselt werden. Wartet man zu lange, kann der Katheter verstopfen und damit die Blase nicht mehr entleeren.

Wann muss ich den Arzt kontaktieren?

- Wenn der Katheter verstopft ist, d.h. der Urin nicht mehr ablaufen kann.
- Wenn Sie Schmerzen, blutigen Urin oder Blasenkrämpfe haben.
- Wenn der Katheter herausfällt.

